



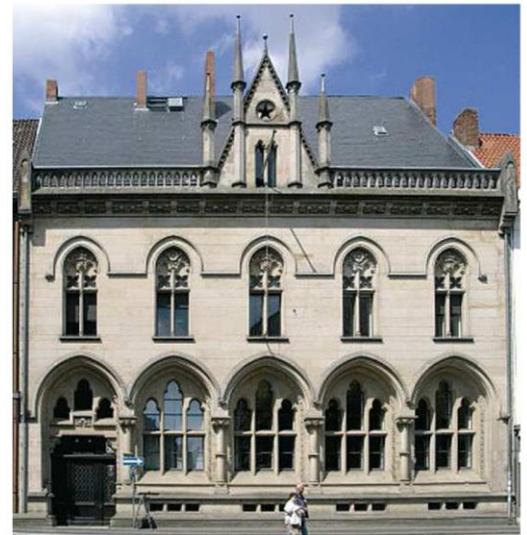
XIX. Forensische Gespräche

Funktionelle Todesursachen

29. November 2019, 14.00 – 18.30 Uhr

30. November 2019, 09.00 – 14.00 Uhr

**Veranstaltungsort:
Institut für Medizingeschichte
und Wissenschaftsforschung
Königstr. 42, 23552 Lübeck**



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

„Die Bestimmung der nächsten Todesursache ... ist keineswegs immer leicht, namentlich dann nicht, wenn dieselbe nicht durch materielle Veränderung lebenswichtiger Organe, sondern durch anatomisch nicht nachweisbare oder nur schwer erkennbare Störungen lebenswichtiger Functionen erzeugt worden ist. In letzteren Fällen sind wir nicht selten gezwungen, die nächste Todesursache weniger aus dem Sectionsresultate als aus der Anamnese herauszulesen, beziehungsweise mit Rücksicht auf pathologische und physiologische Erfahrungen ... zu construieren.“, schreibt Eduard von Hofmann in seinem „Lehrbuch der gerichtlichen Medizin“ von 1895.

Das tröstet auf der einen Seite, da das Problem, dem wir uns in diesem Jahr bei den Forensischen Gesprächen widmen wollen, nicht neu ist. Andererseits ist es auch frustrierend, weil jeder, der seziert, diese Fälle kennt, bei denen man am Ende der Sektion und auch nach Zusatzuntersuchungen wie Histologie und/oder Toxikologie keinen greifbaren todesursächlichen Befund hat.

Daher haben wir für die diesjährigen Forensischen Gespräche in Lübeck das Thema „Funktionelle Todesursachen“ gewählt, um im Rahmen eines Erfahrungsaustausches die funktionellen Todesursachen greifbarer zu machen und natürlich auch zu eruieren, was es Neues auf dem Gebiet gibt. Zu diesem Zweck haben wir verschiedene Referenten besonders aus den klinischen Fächern eingeladen, die einerseits den aktuellen Stand der Diagnostik einzelner Todesursachen aus klinischer Sicht, andererseits die Probleme bei der Erfassung dieser Todesursachen darstellen werden.

Für diesen Kongress konnten entsprechende Fachreferenten verschiedener Disziplinen gewonnen werden. Durch einen intensiven Austausch untereinander erhoffen wir eine bessere Adressierung der Schwierigkeiten und eventuell neue Ansätze für die Routinetätigkeit. Der intensive Austausch bei den Diskussionen mag dann dazu beitragen, dass funktionelle Todesursachen fassbarer werden als bisher.

Wir laden Sie alle ganz herzlich nach Lübeck ein und freuen uns auf eine rege Teilnahme der rechtsmedizinischen Kollegen und von Vertretern der Polizei- und Justizbehörden.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. med. Johanna Preuß-Wössner

Prof. Dr. med. Christoph Meißner

Programm

Freitag, 29. November 2019

14.00 Uhr **1. Teil des wissenschaftlichen Programms**

Preuß-Wössner J (Kiel/Lübeck): Begrüßung

Madea B (Bonn): Die Schwierigkeiten der Benennung der Todesursache bei nicht unmittelbar tödlichem Sektionsbefund

Kaufenstein S (Frankfurt): Molekulare Autopsie bei plötzlichen Herztodesfällen

16.00 – 16.30 Uhr **Pause**

Nass RD (Bonn): Plötzlicher, unerwarteter Tod bei Epilepsiepatienten (SUDEP).
Ein Überblick

Bajanowski T (Essen): Hypothesen zu funktionellen Störungen beim SIDS

18.30 Uhr **Ende des 1. Teils des wissenschaftlichen Programms**

19.30 Uhr **Abendessen im Restaurant „LaBaracca“**

Programm

Samstag, 30. November 2019

09.00 Uhr **2. Teil des wissenschaftlichen Programms**

Osuchowski M (Wien): How can the laboratory medicine support diagnosis of sepsis?

Palmiere C (Lausanne): Current applications of postmortem biochemistry
in the forensic setting

11.00 – 11.30 Uhr **Imbiss**

Hinze C (Berlin): Todesfälle bei akutem und chronischem Nierenversagen

Brede S (Lübeck): Letale Komplikationen bei Diabeteserkrankungen

Willenberg HS (Rostock): Indikatoren, die für eine funktionelle Todesursache bei
Hypophysen-, Nebennieren- oder Schilddrüsenerkrankungen
sprechen

14.00 Uhr **Ende der Tagung**

Referenten

Bajanowski, Thomas, Prof. Dr. med.
Institut für Rechtsmedizin
Universitätsklinikum Essen
Tüschener Weg 40
D-45239 Essen

Brede, Swantje, Dr. med.
Medizinische Klinik I
Universitätsklinikums Schleswig-Holstein
Ratzeburger Allee 160
D-23562 Lübeck

Hinze, Christian, Dr. med. Dipl.-Math.
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt
Nephrologie und Internistischer
Intensivmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Hindenburgdamm 30
D-12203 Berlin

Kaufenstein, Silke, PD. Dr.
Institut für Rechtsmedizin
Universitätsklinikum Frankfurt am Main
Kennedyallee 104
D-60596 Frankfurt am Main

Madea, Burkhard, Prof. Dr. med.
Institut für Rechtsmedizin
Universität Bonn
Stiftsplatz 12
D-53111 Bonn

Nass, R. Daniel, Dr. med.
Klinik für Epileptologie
Universitätsklinikum Bonn
Gebäude 83
Venusberg-Campus 1
D-53127 Bonn

Osuchowski , Marcin DVM, PhD
Intensive Medicine Head
Ludwig Boltzmann Institut für
Experimentelle und Klinische Traumatologie
Donaueschingenstrasse 13
A-1200 Wien, Österreich

Palmiere, Cristian, PD Dr.
Faculty of Biology and Medicine
University Center of Legal Medicine
Unité de médecine et psychologie du trafic
(UMPT)
Chemin de la Vulliette 4
CH-1000 Lausanne

Willenberg, Holger Sven, Prof. Dr. med
Sektion Endokrinologie
und Stoffwechselkrankheiten
Zentrum für Innere Medizin
Universitätsmedizin Rostock
Ernst-Heydemann-Str. 6
D-18057 Rostock

Kontaktadresse

Prof. Dr. med. Johanna Preuß-Wössner
Prof. Dr. med. Christoph Meißner
Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein
Kahlhorststr. 31-35, 23562 Lübeck
Tel: 0451/500-15951; Fax: 0451/500-15954
E-mail: rmed-hl@uksh.de

Termine

Tagungsbeginn: Freitag, 29.11.2019 – 14.00 Uhr
Tagungsende: Samstag, 30.11.2019 – 14.00 Uhr

Tagungsort

Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck,
Königstr. 42, 23552 Lübeck

Zur Beachtung

Der Tagungsort befindet sich im Stadtzentrum (siehe Stadtplan).

Anmeldung

Um Anmeldung (siehe Anmeldeformular) wird baldmöglichst gebeten:
Institut für Rechtsmedizin
Kahlhorststr. 31-35, 23562 Lübeck
Tel: 0451/500-15951; Fax: 0451/500-15954
Email: rmed-hl@uksh.de

Tagungsgebühren

€ 120 Gesamttagung inklusive Abendessen
€ 40 Tageskarte
€ 40 Abendessen für Begleitpersonen

Überweisung

Zahlungsempfänger: UKSH
Deutsche Bank Lübeck
IBAN: DE30 2307 0710 0872 0815 00
BIC: DEUTDEHH222

**Als Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!!!):
KST 38710000, F 371573 ‚Name des Teilnehmers‘**

Abendessen

Freitag, 29.11.2019, 19.30 Uhr: Restaurant „LaBaracca“ im Park Inn by Radisson Lübeck,
Willy-Brandt-Allee 1-5, 23554 Lübeck.

Bei begrenzter Verfügbarkeit der Plätze ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 15.11.2019 unbedingt erforderlich.

Übernachtung

Informationen zu Hotels finden Sie unter:
Lübeck und Travemünde Tourist-Service GmbH, Lübeck, Tel: 01805/882233
email: info@luebeck-tourismus.de

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Anmeldung

Fax-Antwort: 0451-500-15954
Email-Antwort: rmed-hl@uksh.de

Ich nehme an den
XIX. Forensischen Gesprächen Kiel – Lübeck
„Funktionelle Todesursachen“
teil und melde mich hiermit verbindlich an:

Name (Titel):

Vorname:

Anschrift dienstl.:

Telefon dienstl.:

- | | | |
|--------------------------|--|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Gesamttagung inklusive
Abendveranstaltung im „LaBaracca“ | Tagungsgebühr 120,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Abendveranstaltung im „LaBaracca“ für
Begleitperson | Gebühr 40,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Tageskarte 29.11.2019 | Tagungsgebühr 40,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Tageskarte 29.11.2019 inklusive
Abendveranstaltung im „LaBaracca“ | Tagungsgebühr 80,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Tageskarte 30.11.2019 | Tagungsgebühr 40,00 € |

Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Überweisung

Zahlungsempfänger: UKSH
Deutsche Bank Lübeck
IBAN: DE30 2307 0710 0872 0815 00
BIC: DEUTDEHH222

Als Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

KST 38710000, F 371573 ‚Name des Teilnehmers‘

